|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 23. November 2015 |  |
|  | |
| **Bayernwerk lädt zu Bürgergesprächen für geplante Erdkabelleitung von Kleinschwabhausen nach Oberbachern ein – Termine vom 26. Bis 28 November** | |
|  | |

Das Bayernwerk lädt im November die Bürger der Gemeinden Markt Indersdorf, Schwabhausen und Bergkirchen zu Informationsveranstaltungen ein. Vorgestellt werden der Planungsstand der neuen Erdkabelleitung vom geplanten Umspannwerk Kleinschwabhausen zum Umspannwerk Oberbachern. Auch Details zu den Vorplanungen, zur Kabelbaustelle sowie die Auswirkungen auf die Grundstücke werden erklärt.

**Die Termine im Überblick:**

• Donnerstag, 26. November 2015, im Saal der Gastwirtschaft Doll in Markt Indersdorf (Ried 1, 85229 Markt Indersdorf), von 16 bis 20 Uhr; 16:30 Uhr und 18:30 Uhr Kurzvorträge

• Freitag, 27. November 2015, im Saal der Gastwirtschaft Doll in Markt Indersdorf

(Ried 1, 85229 Markt Indersdorf), von 9 bis 13 Uhr; 10 Uhr Kurzvortrag

• Freitag, 27. November 2015, im Saal des Sportheims Arnbach

(Am Vogelberg 17, 85247 Arnbach), von 16 bis 20 Uhr; 16:30 Uhr und 18:30 Uhr Kurzvorträge

• Samstag, 28. November 2015, im Saal des Sportheims Arnbach

(Am Vogelberg 17, 85247 Arnbach), von 9 bis 13 Uhr; 10 Uhr Kurzvortrag

Das geplante Erdkabel soll vom neuen Umspannwerk bei Kleinschwabhausen zum Umspannwerk Oberbachern verlaufen. Dabei führt das vorläufige Planungsergebnis der Kabelstrecke durch die Gemeindegebiete von Markt Indersdorf, Schwabhausen und Bergkirchen. Die Projektleiter des Bayernwerks, Landschaftsplaner und Techniker zeigen bei den geplanten Bürgergesprächen auf, warum die Leitung im Rahmen der Energiewende notwendig ist. Außerdem wird der geplante Verlauf der Kabelleitung sowie die notwendigen Baumaßnahmen vorgestellt. „Die Kabelstrecke, die wir vorstellen, wird als Erdkabelleitung geplant und ausgeführt. Sowohl aus naturschutzfachlicher wie auch aus technischer Sicht können wir jetzt ein erstes Planungsergebnis vorstellen, das nach aktuellem Stand umsetzbar wäre“, so Markus Schmitt, Bayernwerk Projektleiter für 110-kV-Kabelleitungsneubauten. „In den Gesprächen mit den Bürgern und Anwohnern erhoffen wir uns zudem weitere Anregungen und Hinweise, die wir in unsere nächste Planungsstufe aufnehmen wollen.“

**Stabile Energieversorgung gewährleisten**

Grund für den Bau der Kabelleitung ist die steigende Einspeiseleistung der Erneuerbaren Energie in das örtliche Stromnetz. Die Leistungsgrenze des regionalen Stromverteilnetzes ist in weiten Teilen des Landkreises Dachau erreicht. Um zukünftig eine stabile Versorgung zu gewährleisten und den Strom aus Erneuerbaren Energie-Anlagen in das Stromnetz einspeisen und ableiten zu können, ist die neue Kabelverbindung zwischen den Umspannwerken Kleinschwabhausen und Oberbachern notwendig.

**Termine Bürgergespräche 110-kV-Kabelleitung**

Die Informationstage starten am 26. November von 16 Uhr bis 20 Uhr in Markt Indersdorf in der Gastwirtschaft Doll und werden dort am Freitag ab 9 Uhr bis 13 Uhr fortgesetzt. Am Freitagabend finden die Informationsveranstaltungen von 16 Uhr bis 20 Uhr sowie am Samstagvormittag von 9 bis 13 Uhr im Saal des Arnbacher Sportheims statt. Kurze Vorträge der Projektleiter gibt es am Donnerstag um 16:30 Uhr und 18:30 Uhr, am Freitagvormittag um 10 Uhr. Am Freitagabend um 16:30 Uhr und 18:30 Uhr sowie am Samstag um 10 Uhr. Thematisiert werden die Änderungen in der Energieversorgung, die Einspeiseleistung von Photovoltaik, Windkraft und Biogas in der Region, die Hintergründe zum aktuellen Kabelprojekt sowie die Auswirkungen auf die Flurstücke.

Die Informationsveranstaltungen sind für alle interessierten Bürger offen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Kurzprofil Bayernwerk AG**

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz verteilt das Unternehmen mehr als 60 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastruktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.